

Erfolg der Arbeit in beiden Kombinatn bestimmt.
2. Die Parteileitungen müssen darauf Einfluß nehmen, daß solche Fragen im Mittelpunkt des Vergleichs stehen, die von wesentlicher Wirkung auf die Leistungsentwicklung beider Kombinate sind. Deshalb wurden die von den Generaldirektoren gemeinsam fixierten Arbeitsprogramme für die einzelnen Etappen jeweils in den Parteileitungen beraten. Schwerpunkte des Leistungsvergleichs waren vor allem die Entwicklung und Profilierung des wissenschaftlich-technischen Potentials, das Herangehen an die komplexe Rationalisierung und Modernisierung der Produktionskapazitäten und die Entwicklung des eigenen Rationalisierungsmittelbaus. Da zwischen beiden Kombinatn vielseitige Kooperationsbeziehungen bestehen, bot sich an, in sozialistischer Gemeinschaftsarbeit kurzfristig wissenschaftlich-technische Lösungen zu beiderseitigem Vorteil zu entwickeln. Auf der Grundlage konkreter Vereinbarungen arbeiteten gemeinsame Forscher- und Gestalterkollektive u. a. an der Entwicklung und Erprobung neuer Fasermischungen für verschiedene Finalerzeugnisse, an verbesserten Nähfäden sowie an komplexen Erzeugnisprogrammen, wie zum Beispiel einer einheitlichen Kollektion Bade- und Strandbekleidung.

Bereit, sich hohen Zielen zu stellen

Dabei war zu beachten, daß echte Schwerpunkte beider Partner für den Erneuerungsprozeß der Erzeugnisse zur Lösung gestellt und die Kräfte nicht zersplittert werden. Ein Ergebnis dieser Arbeit ist eine gemeinsame Goldmedaille zur Leipziger Herbstmesse 1984 für eine Kollektion T-Shirts aus einer neuen Fasermischung, an deren Entwicklung sowohl ein Jugendforscherkollektiv als auch ein Jugendmodeklub beteiligt waren. In diesem Zusammenhang war ein wichtiges ideologisches Problem, die Bereitschaft der Mitarbeiter

weiter auszuprägen, sich hohen Zielen zu stellen. Die wissenschaftlich-technische Entwicklung als Prozeß von großer Dynamik bewirkt doch, daß nur der sich auf dem Markt behaupten kann, der das Niveau seiner Erzeugnisse und deren Fertigung immer wieder am Weltstand mißt und entsprechende Konsequenzen für die eigene wissenschaftlich-technische Arbeit ableitet.

Das Herausarbeiten anspruchsvoller Aufgaben unterstützten die Parteileitungen durch Problemdiskussionen mit Forschungs- und Entwicklungskollektiven über das Wesen der neuen Etappe bei der Realisierung der ökonomischen Strategie des X. Parteitages und die Bedeutung von Zeitgewinn bei der Entwicklung und Umsetzung neuer wissenschaftlich-technischer Lösungen. Auch die mit Hilfe der Parteikommision Wissenschaft und Technik erarbeiteten Einschätzungen zum ökonomischen Effekt der wissenschaftlich-technischen Arbeit haben geholfen, Positionen zu den richtigen Maßstäben ideologisch zu klären.

3. Der Leistungsvergleich ist um so wirksamer, je besser es gelingt, ihn in aller Breite zu führen und nicht auf die Leitungskader zu beschränken. Es hat sich bewährt, daß Schwerpunkte des Leistungsvergleichs in die Kampfprogramme aufgenommen wurden und Fragen der weiteren Ausprägung ideologischer Positionen Bestandteil der Pläne der politischen Massenarbeit sind. Konkrete Parteiaufträge zur Realisierung von Aufgaben, zur Gewährleistung der Parteikontrolle und zur Verallgemeinerung guter Erfahrungen haben mit gesichert, daß sich die Genossen an die Spitze stellten.

In gemeinsamen Arbeitsgruppen der Parteileitungen wurde der Erfahrungsaustausch auf spezifischen Gebieten der Parteiarbeit vertieft und Schlußfolgerungen für die Führungstätigkeit der Parteileitungen herausgearbeitet. Solche Fragen waren zum Beispiel die Schaffung von Führungsbeispielen, Inhalt und Formen der ökonomischen Pro-

Leserbriefe

lich gegangen sind: ehrenamtliche Funktionen im Jugendverband und in der Grundorganisation der Partei, dann Mitarbeit in der ZPL, dazu ein Studium am Industrie-Institut und die Qualifizierung an der BPS. Heute sind beide bewährte GO-Sekretäre und Reservakader für staatliche bzw. Parteifunktionen.

Besonders günstig erweist sich bei der Vorbereitung junger Genossen auf leitende Funktionen in unserer Partei, wenn sie die Möglichkeit bekommen, Kollektive zu leiten. Unsere FDJ- bzw. Jugendkollektive und Jugendforscherkollektive sind dafür besonders geeignet. Diese Kollektive, die zu den

Schrittmachern im Betrieb gehören, sind echte Bewährungsfelder für unsere jungen Arbeiter und Ingenieure. Ihnen wurde und wird große ökonomische und politische Verantwortung übertragen. Unser Parteikollektiv hat es im wesentlichen verstanden, die Einheit von Forderung und Förderung durchzusetzen.

Viele hervorragende Leistungen würden von der Jugend unseres Betriebes bei der Meisterung von Wissenschaft und Technik erbracht. 4,1 Millionen Mark gesamtgesellschaftlicher Nutzen bei der diesjährigen MMM und die 100prozentige Erfüllung des Einsatzes von Industrierobotern sind

genauso der Beweis dafür wie 11 in diesem Jahr angemeldete Erfindungen im Erfindewettbewerb der Jugend.

Die ZPL wird künftig noch stärker darauf achten, daß durch die Grundorganisationen und durch die Fachdirektoren regelmäßig mit den Kadern, die wir entwickeln wollen, gearbeitet wird, ihnen geholfen wird, argumentationssicherer zu werden, sich die Eigenschaften anzueignen, die an einen sozialistischen Leiter, an einen Parteifunktionär gestellt werden.

Diese Fragen werden in den sich schon seit Jahren bewährenden, in der ZPL und in allen Grundorganisatio-